



UNIVERSITÄT
BIELEFELD

Fakultät für Linguistik
und Literaturwissenschaft

DMITRIJ
KAPITELMAN

Eine Formalie in Kiew

Eine Universität, ein Buch

22.10.2024

19-21 Uhr

Wissenswerkstadt BI

Von Formalien und undurchsichtigen Vätern

Dmitrij Kapitelman im Gespräch mit Sonja Zekri (Süddeutsche Zeitung), Moderation Dr. Mareike Gronich

29.10.2024

18-20 Uhr

Uni Bielefeld

Y-1-201

Zuhören und Zugehören – Transgenerationale Gespräche in Dmitrij Kapitelmans *Eine Formalie in Kiew*

Dr. Luisa Banki (Literaturwissenschaft, Universität Wuppertal)

26.11.2024

18-20 Uhr

Uni Bielefeld

Y-1-201

Darstellungsweisen von Demenz in Literatur und Film

Prof. Dr. Henriette Herwig (Literaturwissenschaft, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

03.12.2024

18-20 Uhr

Uni Bielefeld

Y-1-201

Migration und Humor

Prof. Dr. Paul Mecheril und Laura Meyer-Stolte
(Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Migration)

07.01.2025

18-20 Uhr

Uni Bielefeld

Y-1-201

Von den 'Baseballschlägerjahren' bis heute: gesellschaftliches Zusammenleben zwischen Fremdenfeindlichkeit, Polarisierung und Solidarität

Dr. Anna-Lisa Müller (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und
Gewaltforschung)

14.01.2025

19-21 Uhr

Wissenswerkstadt BI

Öffentliche Lesung

Dmitrij Kapitelman liest aus seinem Roman *Eine Formalie in Kiew*



Besuchen Sie gerne
unsere Website für
weitere Informationen
zum Projekt.

Wissens
werkstadt
Bielefeld



Das Buch

Eine Formalie in Kiew von Dmitrij Kapitelman erzählt die Geschichte von Dima, der mit seiner Familie vor 25 Jahren als sogenannter Kontingentflüchtling aus der Ukraine nach Deutschland, genauer gesagt, nach Leipzig gekommen ist. Im Jahr 2019 beschließt Dima, die längst gelebte deutsche Staatsbürgerschaft auch auf dem Papier zu beantragen. Dieser bürokratische Prozess resultiert in einer unfreiwilligen, aber unausweichlichen Reise nach Kiew: Dima muss dort Papiere besorgen, ohne die er die deutsche Staatsbürgerschaft nicht zuerkannt bekommt. Zugleich macht sich auch Dimas an Gedächtnisverlust leidender Vater Leonid auf den Weg in die Ukraine, um sich dort behandeln zu lassen, da er in Deutschland nicht krankenversichert ist. Das Verhältnis Dimas zu seiner Mutter Vera schwankt derweilen zwischen Wut und Verständnis. Zurück in Deutschland sind Dimas Papiere endlich vollständig, die Gesundheit der Familie erweist sich allerdings als weitaus hartnäckigere Formalie.

Die Idee

Wir stellen im Wintersemester 2024/2025 den Roman *Eine Formalie in Kiew* ins Zentrum unserer Aktivitäten und laden alle Mitglieder der Universität Bielefeld sowie auch die Stadtgesellschaft herzlich ein, mit uns gemeinsam zu lesen und die Themen, die Kapitelman in seinem Roman zur Sprache bringt, zu erkunden und zu diskutieren.

Mitmachen? Mitmachen!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich an dem Format *Eine Universität, ein Buch* beteiligen, Ihre Studierenden anregen das Buch zu lesen und zu diskutieren, zu den Vorträgen und/oder zu der Lesung kommen. Sprechen Sie uns gerne an, falls Sie gemeinsam mit uns eine Sitzung (oder Ähnliches) zu Kapitelmans Roman machen wollen.